

Havixbeck, 18.06.2018

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Frau Elke Hoffmann

Herr Ludger Messing

Herr Elmar Mühlenbeck

Herr Hubertus Spüntrup

Vertreter für Herrn Abdelkader Selmi

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr

Herr Bernhard Pohlmann

Frau Dr. Anja Schirmacher

Herr Klemens Schulze Havixbeck

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)

Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)

Herr Burkhard Thoms (Werbegemeinschaft)

Protokollführerin

Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Gäste

Herr Dr. Jörg Albrecht

Herr Sven Klomp

Frau Katrin Meyer

Literaturzentrum Burg Hülshoff zu TOP 6

Firma Impuls Design zu TOP 7

Firma Impuls Design zu TOP 7

Herr Dr. Joachim Eichler

Herr Dr. Jürgen Grüner

zu TOP 7

wfc zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dirk Postruschnik

Sachkundige Bürger

Herr Abdelkader Selmi

Sachkundige Einwohner

Frau Birgit Lenter (Marketingverein)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Thomas Wardenga die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 19.03.2018 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Besuch des Bürgermeisters in Meersburg

Wie in der letzten Ratssitzung mitgeteilt, hatte ich eine Einladung meines Amtskollegen aus der Stadt Meersburg anlässlich der diesjährigen Verleihung des Drostepreises bekommen, die ich wahrgenommen habe. Am Samstag, 12.05.2018, fanden eine Droste- Stadtführung, Burgführung mit den Droste-Räumen für die Preisträgerinnen, Jurymitglieder und LaudatorInnen durch Frau Naeßl-Doms sowie eine Lesung der Preisträgerinnen statt. Am Sonntag gab es einen Festakt zur Preisverleihung im Neuen Schloss Meersburg und einen Empfang auf der Schlossterrasse. Am Rande der Veranstaltungen hatte ich Gelegenheit Gespräche im Sinne unseres Ratsbeschlusses zu führen. Eine Fortführung unseres Kontakts – vor allem im kulturellen Bereich – aber auch unter weiteren Aspekten wurde von beiden Seiten befürwortet. Ein Bericht der dortigen Lokalpresse wird mit dem Protokoll als **Anlage 1** im Ratsinformationssystem (nur online) bereitgestellt.

TOP 3.2

Erlangung des Prädikats Erholungsort

Eine Fortführung der umfangreichen planerisch-konzeptionellen Maßnahmen zur Erlangung des Prädikats „Erholungsort“ ist derzeit nicht möglich, weil die zuständige Mitarbeiterin in der Verwaltung auf Grund der Prozesse in der Schul- und Medienentwicklung und in der Bildung des Teilstandortes der Anne-Frank-Gesamtschule in Billerbeck keine darüber hinausgehenden zeitlichen Kapazitäten mehr zur Verfügung hat.

Derzeit wird die Fortführung des Projektes „Erholungsort“ für die Zeit nach den Herbstferien 2018 avisiert.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 6

Besuch von Dr. Jörg Albrecht, künstlerischer Leiter / Gründungsdirektor Literaturzentrum Burg Hülshoff

Herr Dr. Albrecht, künstlerischer Leiter / Gründungsdirektor Literaturzentrum Burg Hülshoff, Schriftsteller und promovierter Literaturwissenschaftler, stellt anhand einer Power Point Präsentation (als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt) Arbeit und nächste Planungen für das Literaturzentrum „Center for literature“ der Burg Hülshoff vor. Aktuell stehen vom 24. – 26.08.2018 die Droste Tage bevor, zu denen u.a. eine israelische Autorin zu Gast sein wird. Auch auf das Projekt der „Lesebürger*innen“ weist er gesondert hin, bei dem sich BürgerInnen vor Ort an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und dem Dialog mit KünstlerInnen und AutorInnen beteiligen können.

Der Vortrag wird mit Beifall und großem Interesse von Seiten der Ausschussmitglieder und der anwesenden BesucherInnen quittiert. Es werden sowohl die Interdisziplinarität, Internationalität, die Vielseitigkeit, das hohe Niveau sowie das schon erfolgte oder zeitnah angedachte lokale Vernetzungspotential mit der örtlichen Musikschule (Herr Becker), dem Sandsteinmuseum (Herr Dr. Eichler) und der Havixbecker Theatergruppe „Das Törchen“ (Herr Brüggemann) hervorgehoben.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Dr. Albrecht und verabschiedet ihn.

TOP 7

Freigabe des Konzeptes zur Umgestaltung der Dauerausstellung im Baumberger-Sandstein-Museum

Die Verwaltungsvorlage VO/074/2018 liegt vor.

Zunächst gibt Herr Dr. Eichler einen Überblick über „Das Sandsteinmuseum im Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzept“:

„Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wird das Museum eine entscheidende Funktion hinsichtlich der kulturellen und touristischen Entwicklung spielen.

Eine wichtige kulturelle Institution, die Hauptanziehungspunkt für Touristen darstellt, ist das Sandsteinmuseum. Es zeigt die Geschichte und Verwendung des Baumberger Sandsteins. Der Sandsteinpfad verbindet das Museum mit dem Ortskern und führt an Gebäuden und anderen Elementen aus Sandstein entlang und bildet so außerhalb des Museums ein weiteres „Ausstellungsexponat“. Dies ist jedoch nicht für jeden Ortsbesucher ersichtlich. Der Weg und auch die Sandsteinelemente kommen außerhalb des Museums nicht ihrer Potenziale entsprechend zur Geltung.“

„Mit dem Sandsteinmuseum hat Havixbeck den zentralen regionalen Kristallisationspunkt mit überregionaler Ausstrahlung für ein regionstypisches Baumaterial mit hohem Identifikationswert. Dieser ist Anknüpfungspunkt für weitere Entwicklungen (vgl. Natur, Kultur und Freizeit).“

„Insbesondere die weichen Standortfaktoren tragen zur Standortentscheidung von Unternehmen und Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort bei.

Ein wesentlicher Fokus liegt auf dem Sandsteinmuseum, da dieses mit seiner überregionalen Anziehungskraft bereits heute zahlreiche Touristen in den Ort zieht.“

*„Das sind nur einige **Zitate** aus dem Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzept, das unter breiter Bürgerbeteiligung entwickelt und vom Rat am 10. April 2014 beschlossen wurde. Die hohe Bedeutung des Sandsteinmuseums für die Orts- und Ortskern-Entwicklung zieht sich als roter Faden durch alle 73 Seiten des Dokumentes.*

Insofern ist natürlich logisch und, soweit ich das bislang in der Diskussion sah, auch unbestritten, dass die Ausstellung des Museums aktualisiert und modernisiert werden muss. Sonst ist es bald vorbei mit dem Kristallisationspunkt. Nicht nur die Ausstellung, auch die Räumlichkeiten haben tüchtig Patina angesetzt. Ein neuer Anstrich wäre ohnehin dringend fällig gewesen.

Die gemeinsam entwickelten Ideen zur Umgestaltung werden Ihnen Frau Meyer und Herr Klomp gleich vorstellen und ich kann voraus schicken, dass dies alles zusammen mit mir entwickelt wurde und ich also völlig dahinter stehe.

Lassen Sie mich aber vorab noch etwas zur Verbindung Museum – Ortskern sagen. Das Museum soll und wird eine Art Portal zu Havixbeck darstellen. Museumsbesucher, die wegen der Dauerausstellung, einer Sonderausstellung oder einer Veranstaltung kommen und ihren PKW am LIDL-Parkplatz abstellen (da gibt es ja die Vereinbarung zwischen LIDL und dem Grundstückseigentümer mit der Gemeinde), haben es ja nicht mehr weit zum Ortskern. Wer mit der Bahn kommt, muss ohnehin durch den Ort, das soll durch eine gestaltete Wegeverbindung forciert werden. Bereits vor 4 Jahren haben Monika Böse und ich einen ersten Entwurf gestaltet, der Basis für weitere Überlegungen sein kann. Vor wenigen Wochen erst hatte ich dazu ein Gespräch mit dem Management der LEADER-Region Baumberge.

Ich habe den Plan, im Lauf des nächsten Jahres den Sandsteinweg zu überarbeiten und zu aktualisieren. Nach meiner Vorstellung bekommt jeder Museumsbesucher mit der Eintrittskarte einen Flyer zum Sandsteinweg, wenn es möglich ist, ist dieser Flyer die Eintrittskarte. Der Flyer muss in jedem Fall neu gestaltet und grafisch ansprechender werden. Der Sandsteinweg muss dann auch mit der Wegeverbindung Bahnhof-Museum verzahnt werden, das ist ohne Probleme zu lösen.

Die Funktion des Museums als Portal zum Ort kann auch durch einzelne Exponate bestärkt werden, so stellen wir im Obergeschoss auch das 150 cm hohe Sandsteinmodell von St. Dionysius aus, es ist dort auch Thema für den Übergang Romanik zur Gotik. Ein Hinweis, dass die originale Kirche mit nur fünf Minuten Fußweg besichtigt werden kann, darf hier nicht fehlen.“

Anschließend stellen Projektleiterin Kathrin Meyer und Kreativdirektor Sven Klomp vom Planungsbüro Impuls-Design anhand einer Power Point Präsentation (als Anlage 1 zur VO 074/2018 „Konzept Ausstellungsgestaltung“ bereits im Ratsinformationssystem – nur online - eingestellt) die Planungen zur Neugestaltung der Ausstellung im Sandsteinmuseum vor.

Es wird deutlich, dass bei der Neukonzeptionierung in museumspädagogischer Hinsicht an alle Altersgruppen gedacht wurde, so könnten selbst die kleinsten BesucherInnen mit Hilfe spezieller UV-Taschenlampen in der gesamten Ausstellung auf die Suche nach den sogenannten “Teitelkerlken” gehen, kleine Gestalten, die der Sage nach in den Baumberger Steinbrüchen ihr Unwesen trieben.

Um eine optimale Beleuchtung zu gewährleisten, die erfahrungsgemäß eine hohe Resonanz und ein positives Lichtempfinden bei den BesucherInnen erzeuge und somit auch wiederholte Besuche des Museums zur Folge haben würde, ist besonders auf ein Lichtkonzept hingewiesen worden, dessen Kosten bisher aber noch nicht im Budget veranschlagt worden sind.

Anschließend nutzen die Mitglieder des Ausschusses die Gelegenheit zur Fragestellung. Die Anfragen wurden von Frau Meyer, Herrn Klomp und Herrn Dr. Eichler wie folgt beantwortet:

Die Neukonzeptionierung bleibt bisher im Rahmen des Budgets, wobei die Ermittlung erst überschlüssig und noch nicht in Abstimmung und mit Abgrenzung zum Hochbau erfolgt ist. Hier muss noch – wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt – weiter differenziert werden.

Die derzeitige Beleuchtung besteht aus Schraubleuchtmitteln, würden diese – wie im Lichtkonzept vorgesehen – ersetzt, wäre auf Dauer eine Betriebskostensenkung die Folge.

Aus der Arbeitsgruppe, die sich mit der Gestaltung der Dauerausstellung befasst hatte, eingeflossen ist auch u.a. der Wunsch nach einer exponierten Ausstellung des Maßwerkfensters, das in der Raummitte im Erdgeschoss präsentiert werden soll. Nach Absprache mit Steinmetz Fark sei dies technisch realisierbar. Auch hier wird darauf hingewiesen, dass eine gute Ausleuchtung von entscheidender Bedeutung ist.

Es wird noch die Frage nach einem Zugangskontrollsystem gestellt. Nach Aussage von Planer und Planerin sei die Entscheidung gegen ein solches gefallen, da Aufwand und Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen stünden. Die Erfahrung anderer Museen ohne ein solches Kontrollsystem zeige, dass lediglich 3% der BesucherInnen keine Eintrittskarte kaufen würden. Alternativ solle dies über ein Aufklebersystem geregelt werden. Eine zentrale Kasse wird an den Shop angegliedert.

Insgesamt zeigt der Ausschuss ein positives Feedback zu einem gelungenen Konzept und stimmt wie folgt ab:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Umgestaltung der Dauerausstellung des Baumberger-Sandstein-Museums auf der Grundlage des vom Büro Impuls-Design erarbeiteten und in der Sitzung vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur am 18.06.2018 vorgestellten Konzepts mit den ggfls. formulierten Änderungswünschen weiter zu qualifizieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung des Büros AKT mit dem beauftragten Büro Impuls-Design die noch fehlende Erarbeitung einer Lösung für ein Leit- und Zugangskontrollsystem für das Museumsgelände unter Einbeziehung des Haupthauses mit der Dauerausstellung, der Wagendurchfahrtsscheune mit Wechselausstellung, Museumsshop und Kasse zu koordinieren und die Abgrenzung der Kosten für Museumsgestaltung und Hochbau weiter zu verfeinern.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Enthaltung: 1

TOP 8

Ausbau eines zukunftsfähigen Glasfasernetzes in den Außenbereichen der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/061/2018 liegt vor.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Dr. Grüner, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, der anhand seiner Power Point Präsentation (als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt) den Stand des Glasfaserausbau in der Gemeinde Havixbeck darstellt. Sein Vortrag ist in 5 Teile gegliedert (Ausgangslage – Eigenwirtschaftlicher Ausbau – Geförderter Ausbau – Aktueller Stand im Kreis Coesfeld – Fazit).

Es folgt eine rege und kontroverse Diskussion. Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen werden von Herrn Dr. Grüner ausführlich beantwortet.

Herr Spüntrup stellt einen Antrag zur Abstimmung über folgenden Beschlusstext:

Der Bürgermeister wird beauftragt, vorsorglich Fördermittel für den Breitbandausbau zu beantragen, um schnellstmöglich den Netzausbau voranzubringen. Hierbei sind insbesondere die neuen Fördermittel des Bundes zu prüfen. Über finanzielle Eigenanteile entscheidet der Gemeinderat in einem gesonderten Beschluss.

Herr Wardenga lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1; Nein: 5; Enthaltungen: 4

Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) **Zum jetzigen Zeitpunkt wird von einem Markterkundungsverfahren für die Gemeinde Havixbeck abgesehen, da eine gültige Markterkundung seit Januar 2018 vorliegt.**
- b) **Es wird weiterhin versucht den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes im Außenbereich mit Eigenleistung durchzuführen, auch dort, wo rechtlich ein geförderter Ausbau grundsätzlich zulässig wäre.**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Nein: 1

TOP 9

Vergaberichtlinie für den Verfügungsfonds Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/066/2018 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Richtlinien der Gemeinde Havixbeck über die Vergabe von Finanzmitteln des Verfügungsfonds im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 10
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es liegen keine Anfragen der Ausschussmitglieder vor.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 22.06.2018

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte